

dem Prediger Iauschen läßt, dessen Predigtweise noch heute als „heroisch“ anspricht. Daß die Bearbeitung der Predigten von einem Gelehrten wie Buchwald in sorgsamster Weise besorgt wurde, bedarf keines Hinweises. Er, der seit Jahrzehnten an der wissenschaftlichen Erforschung der Lutherpredigten gearbeitet und wichtiges Material neu entdeckt hat, war wie kein anderer dazu berufen. Es ist ihm gelungen, die echte Lutherpredigt wiederherzustellen. Möge sie nun auch gelesen werden. In dieser Form hat sie jedem viel zu sagen, nicht bloß zur Kenntnis des Predigers Luther, sondern unmittelbar zur Befruchtung heutiger Predigt und Andacht. K.

Wibbeling, Wilhelm: Martin Luthers Vorreden zum Neuen Testament. 2. Auflage. Mit einem Bildnis Luthers. Schlüchtern, Neuwerk-Verlag 1924 Gebunden RM. 2,25

Die erste Auflage, 1922 erschienen, gab die Vorreden zum Septembertestament wieder. Sie bieten auch in dieser Auflage den Grundstock. Neu hinzugekommen ist die Vorrede zur Apostelgeschichte (1533), die Vorrede zum Alten Testament (1523) und zwei Vorreden zum Psalter (1519 und 1524). Die Auswahl erklärt sich aus dem Bestreben, Luthers Einführung in die Bibel, in die Sache, in den Inhalt auch in der Sprache wiederzugeben, alle Erdörterungen von Übersetzungsfragen aber beiseite zu lassen, sodann aber aus dem Wunsch, zu den jungen Menschen, an die sich der Neuwerk-Verlag wendet, den jungen Luther reden zu lassen, zu dem sie voll Ehrfurcht aufschauen. Diese von einer ganz bestimmten Einstellung ausgehende Auswahl kann nicht ganz befriedigen. Solange die Vorreden des Septembertestaments ausschließlich gegeben wurden, war die Geschlossenheit da; greift man aber zurück und darüber hinaus, müßte eine stärkere Objektivität in der Auswahl gegeben sein. Eine Neuherausgabe aller Vorreden zum Alten oder Neuen Testament wäre doch sehr zu wünschen. Erst aus der Gesamtüberschau wird man Luthers Stellung zur Bibel richtig erkennen. Aber dankenswert bleibt es, daß die Vorreden einmal einem weiteren Kreis zugänglich gemacht sind, und zwar in der ausdrücklichen Absicht, mit Hilfe Luthers in die Bibel selbst hineinzuführen. Erfreulich ist die Beigabe eines echten Lutherbildes, des Cranach-Porträts von 1521. K.

M i t t e i l u n g

Die Hauptversammlung der Luther-Gesellschaft findet vom 20. bis 22. September in Hannover statt. Die Vorträge behandeln die Themen: Der Heilige Geist (nach Luther) [D. Zoll-Berlin], Die Kirche als Gemeinschaft (nach Luther) [D. Althaus-Erlangen], Die Predigt (nach Luther) [D. Zirsch-Göttingen], Die Sakramente (nach Luther) [D. Stange-Göttingen], Die Liturgie (nach Luther) [Anolle-Hamburg]. Die Festpredigt in der Deutschen Messe hält Landesbischof D. Marahrens-Hannover.